

Besenssegen

III A.2



SLUB

Wir führen Wissen.



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde

Fr.Hempler, Psychologie des Volksglaubens.
1930.

S.47

In der Kaschubei wird in den Strauchbesen und ebenso in das Knäuel ein Stück Holz bzw. Papier hineingesteckt, damit beide eine Seele haben und nicht Unfug anrichten können. Zu jener Handlung wird folgender Taufspruch gesprochen:

ptui, ptui, miotla, ta tu som
Wymiatej kuchnia, jizba, dom!
ptui, ptui (Laut des Speiens) Besen Du da allein
Fege Küche, Flur und Haus.

(Lensitz. Hr.XII.283¹⁾)

¹⁾ Bedeutung dieser Literaturabkürzung ist nirgends angegeben.